

**Interdisziplinäre Ringvorlesung Hochschule Luzern – Design & Kunst,
HS 2021/22, 17:00 bis 19:45 Uhr, (Parterre 745, Viscosistadt)**

Flüssige Identitäten in den Feldern von Kultur, Geschlecht und Politik

<https://www.hslu.ch/de-ch/design-kunst/agenda/alle-veranstaltungen/2021/10/06/ringvorlesung-2021/>

15.12.2021

Nonbinarität und Ace-Aro Spektrum

Henrik Amalia (hen/sie)

Oli (keine) & Night/Emma (keine)

Was bedeutet «flüssige Identitäten» in einem queeren Kontext? Was heisst genderfluid, agender, demisexuell, gray oder aroflux? Wieviele Labels braucht es, um das Spektrum von Geschlechtsidentität, Sexualität und Romantik jenseits von Cisheteronormativität aufzeigen zu können? Was sind Mikroaggressionen und warum sind nonbinäre und aro/ace Personen besonders häufig davon betroffen?

Wir, eine Gruppe von Studierenden, haben diese zwei Themen ausgewählt, weil wir wissen, dass an unserer Hochschule noch viel Bildungsarbeit und Sensibilisierung bezüglich queeren flüssigen Identitäten geleistet werden muss. Wir wollen lernen, was unsere Institution konkret verändern kann und muss, um diesen Identitäten gerecht zu werden.

Position 1:

Oli und Night repräsentieren das Aromantische und Asexuelle Spektrum Schweiz (asexuell.ch), welches die Vernetzung und Sichtbarkeit von Menschen auf dem asexuellen und aromantischen Spektrum als Ziel hat.

Night ist 29 Jahre alt, lebt in Luzern und ist gelernte Fachperson Betriebsunterhalt Hausdienst. Nach der Berufsmaturität Gesundheit und Soziales entschied sie sich für die Handelsschule edupool.ch und überlegt zurzeit, wohin ihr beruflicher Werdegang führt. Night befasst sich seit 2013 mit Queerfeminismus.

Oli ist 27, lebt und arbeitet in Zürich als Sozialarbeiter. Oli ist seit Beginn beim Aro-Ace-Spektrum Schweiz dabei und half beim Aufbau der Webseite, Chats und Treffen.

Position 2:

Henrik Amalia von Dewitz, Pronomen hen oder sie, ist seit 5 Jahren als «nonbinär» geoutet und arbeitet in verschiedenen Formen aktivistisch. Seit April ist sie im Vorstand vom Transgender Network Switzerland, kurz TGNS. Als Lohnarbeit unterrichtet Henrik Amalia, zurzeit in der Sekundarschule Utenberg Luzern als Klassenassistentin. Zu hens Hobbies gehören Dungeons and Dragons, Poetry Slam und diverse Musikprojekte.